

Jahresbericht des Sektionsjugendwartes

Seit der letzten Sektionsversammlung und meinem Bericht hatten wir in 2012 die Jugendbezirksmeisterschaften, die jeweils von den Bezirksjugendwarten geleitet wurden.

Die Hess. Jugendmeisterschaften waren anschließend auf den beiden 4er Anlagen vom ESV Fulda und in Dorfborn beim PSV Fulda.

Die Hess. Jugendmeisterschaften der Mannschaften wurden in 2 Finalspielen bzw. im Vor- und Rückspiel ausgetragen, um die Meister und Teilnehmer an der DJM in Trier zu ermitteln.

Hier kam es erstmals dazu, dass in Deutschland keine 8 Mannschaften der Disziplin U 14 weiblich gefunden werden konnten und statt 8 nur 7 Mannschaften starteten. Niedersachsen und Rhein-Land-Pfalz hatten keine Mannschaften.

Insgesamt konnte man mit den Leistungen und dem Abschneiden bzw. den Zuteilungen für 2012 zufrieden sein.

Der 3-Länder-Kampf 14 Tage später fand in Langenfeld statt, wobei Hessen bei U 14 und U 18 jeweils Sieger war und somit auch Gesamtgewinner.

Der U-14 Cup fand in Oberthal statt. Vorgegeben waren jeweils 4 Mädchen und 4 Buben. Niedersachsen war überhaupt nicht angereist und Rh.Pfalz nur mit einem Jungen, so dass man hier wieder nur von einem 3-Länder-Kampf sprechen konnte.

Die Ausschreibung zur Hess. Jugendmeisterschaft 2013 und die Mannschaftsmeldung waren im Internet veröffentlicht.

Die H.J.M. 2013 findet diesmal im Bezirk Süd statt, da der Norden auch in diesem Jahr keine Möglichkeiten gesehen hat, diese auszurichten.

2 Vereine haben sich bereits zu gemeinsamen Ausrichtung beworben.

Die Meldungen zur Jugendrunde der Mannschaften sind bis jetzt spärlich eingegangen.

Diese beiden Themen werden bei dem Sektions-Jugendtag am 25.1.2013 in Allendorf-Lumda besprochen bzw. abgestimmt.

Des weiteren habe ich bei der Einladung zum Sektionsjugendtag auch vermerkt, dass wir dieses Jahr auch den 3-Länder-Kampf ausrichten müssen. Für diese Veranstaltung am 15. und 16. Juni 2013 hat sich bis heute kein Verein beworben. Vielleicht hat man sich in den Vereinen noch keine Gedanken darüber gemacht.

Ein weiteres Problem ist die Teilnahme der Jugendlichen am E- und F-Kader.

Teilweise können die Termine nur so gelegt werden, wenn keine Spiele sind und dies bedeutet auch, dass die Kinder mit ihren Eltern in Urlaub sind. Auch wäre eine frühzeitige Abmeldung für einzelne Termine zweckmäßig, um eine bessere Planung an den Trainingstagen zu erreichen.

In diesem Sinne sollen wir alle Anstrengungen unternehmen und weiterarbeiten, um Nachwuchs für den Kegelsport zu gewinnen, damit unser Sport auch Zukunft hat.